

**Begnad-Schäfer**  
niedrigst. für Dres-  
den bei täglich zweimaliger Ausgabe an  
Gew. und Abonnementen  
nur einmal 2,50 M.,  
durch ausreichende Ab-  
schwundung bis 0,25 M.  
Bei einmaliger Aus-  
gabe durch die Post  
3 M. (ohne Belegdruck).  
Dienstagabend 5,45 M.,  
Sagel 5,65 M.,  
Vallier 7,17 M., —  
Nachdruck nur mit  
beständiger Quellen-  
angabe (Dresdner  
Post, „Sagel“ — Unter-  
schiedliche Ausgaben  
werden nicht aufrechnet).

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Sammelnummer für sämtliche  
Telephonanrufe: 25 241.  
Nachruf: 20 011.

**Wurmmittel** für Kinder unter 6 Jahren  
30 Pf., für Kinder  
über 6 Jahre 35 Pf.,  
für Erwachsene 50 Pf. Gegen Madenwürmer „**Madenwurm-  
zäpfchen**“, Schachtel 50 Pf. mit genauer Gebrauchsanweisung.  
Echt mit Aufschrift „Leudkart“. Versand nach auswärts.

**Löwen-Apotheke**  
DRESDEN-A., Altmarkt 1.

**Vesol®-Pastillen**  
aus Fucus vesiculosus u. a.  
Fucusarten unter Zusatz  
mild abführender Kräuterextrakte, **frei von schädlichen  
Chemikalien**. Nur echt im Karton mit rotem Garantiestreifen  
2,20 Mk. Bei Einsendung von 2,45 Mk. franko. Depot und Versand.

## Für eisige Leser

am Freitag abend.

Der König trifft morgen von Tarvis wieder in Dresden ein; im Laufe dieses Jahres wird der König dem Baron in Petersburg einen Besuch abstatten.

Die zweite Kammer beschäftigt sich mit Petitionen wegen Besteuerung des Dr. Rückerl'schen Vermögens und wegen Widerständen bei der Feuerbeschaffung.

Kaiser Wilhelm traf heute vormittag auf der „Hohenzollern“ vor dem Schloß Miramar ein.

Die Kaiserin wird die Reise nach Korfu voraussichtlich zwischen dem 3. und 5. April antreten.

Prinz und Prinzessin Heinrich sind nach einer vorsichtig verlaufenen Reise bei bester Gesundheit in Santiago de Chile eingetroffen.

Der Reichstag setzte die Vorlage über die Konkurrenzklause, die zur zweiten Lesung stand, von der Tagesordnung ab.

Der russische Ministerrat billigte einen Gesetzentwurf, durch den die Westküste und die Höfen des Schwarzen Meeres für die Pferdeausfuhr geschlossen werden.

Von den zuständigen Dumalkommissionen wurden die Kredite für den Bau strategischer Landstraßen nach der Wehrkette angenommen.

Die angekündigte Erklärung des Premierministers Asquith zur Homerulefrage im Unterhaus ist verschoben worden.

Das magyarische Kriegsamt erhielt eine Depesche, in der die Niederlage der Rebellen unter Villa bei Torreón bestätigt wird.

Minderheit geblieben. Wie ist dies auf ordnungsparteilicher Seite schlechterdings nicht vorausgesehene Ergebnis zu erklären?

Dass auch nur ein einziger nationalliberaler Wähler des Kreises entgegen der klaren Parteiparole und der eindringlichen Mahnung des eigenen Kandidaten dem Sozialdemokraten aktive Wahlhilfe geleistet haben könnte, können und wollen wir nicht glauben, solange es nicht schwarz auf weiß bewiesen ist. Auch dass auf nationalliberaler Seite in größerem Umfang Wahlenthaltung stattgefunden hätte, die in diesem Falle genau so gut als Verrat an der nationalen Sache gebrandmarkt werden müsste, kann ohne zwingenden Beweis nach der ganzen Sachlage nicht angenommen werden. Dann aber gibt es nur die eine weitere Möglichkeit, dass die Sozialdemokraten noch Reserven, die sie in wohlberechneter Absicht im Hintertreffen bereit hielten, herangezogen haben, und das der Fortschritt einen Wahlausfall ins sozialdemokratische Lager hinüber vollzogen hat.

Es gibt kein Wort parlamentarischer Artifiz, das für ein derartiges mährhaft unerhörtes Verhalten so scharf sein könnte. Wenn die fortschrittliche Parteileitung sich in diesem Falle einmal dazu aufraffen könnten, von vornherein mit allem Nachdruck, ebenso wie dies von nationalliberaler Seite geschehen ist, gegen die Sozialdemokratie Front zu machen und vorbehaltlos, loyal und ehrlich die Parole für den bürgerlichen Kandidaten auszugeben, dann wäre es gewiss anders gekommen. Die äußerste, sichtlich erzwungene Art aber, wie sich der Fortschritt erst im leichten Augenblick zu einem matten Rufus angesehenen Herrn v. Liebert herbeileitet, konnte die Bahn nicht freit machen für die Einsetzung der vereinten bürgerlichen Kräfte gegen den Umsturz. Die fortschrittlichen Wähler haben hinter einer unter solchen Begleitumständen erschaffenen Parole nicht den Ernst eines energetischen staatsverhaltenden Willens zu erkennen vermögt, und die Folge ist der Sieg des Sozialdemokraten gewesen.

Dem Grobblock-Fortschritt ist also der schwere Schlag in Borna-Pegau mit der ungeschmälerten Wucht der vollen moralischen Verantwortung in sein sonst schon in nationaler und staatserhaltender Hinsicht bis zur Unersetzlichkeit belastetes politisches Schuldbuch an geschrieben. Nach diesem neuen niederschmetternden Beweise seiner grenzenlosen Unzuverlässigkeit als bürgerlicher Bundesgenosse gegenüber der Sozialdemokratie wird es für den Nationalliberalismus geradezu Ehrensache, sich von jeder engen Verbbindung mit einer Partei losszusagen, die sich in immer steigendem Maße als Vorfrucht der Sozialdemokratie bewährt und für das Wohlgefallen der Umsturzpartei alle staatserhaltenden Kandidaten in den Wind schlägt. Wenn die schlimme Erfahrung in Borna-Pegau in jolchem Sinne auf die Nationalliberalen einwirken und praktische Frucht zeitigen würde, dann könnte man wenigstens sagen, dass auch etwas Gutes vom 28. März 1914 ausgegangen wäre. Im übrigen heißt es nun für alle nationalgesinnten und staatserhaltenden Kreise:

„Frischau zu neuem Kampfe gegen den inneren Feind auf der ganzen Linie!“ \*

In der Presse der extremen Linken kommt bei völliger Mängel jedes höheren Geschäftspunktes der engverzige Jubel

darüber zum Ausdruck, dass die „Reaktion“ in Borna eins „ausgewisst“ erhalten hat. Es verloren sich nicht diese Neuerungen im einzelnen mitzuteilen. Nur aus dem „Vorwärts“-Jubelchymnus sei als besonders bezeichnend folgende Stelle erwähnt: Diese Wahl wird politisch fortwirken. Für unsere Genossen wird sie ein frohes Zeichen unserer vorwärtsstürmenden Kraft sein und ein neuer Anfang, alles daran zu sehen, um in ununterbrochener organisatorischer und agitatorischer Arbeit unsere Macht zu stärken. Den konservativen Reaktionären, denen infolge ihrer liberalen Schwäche in letzter Zeit der Raum so sehr geschwollen ist, gibt sie eine deutliche Antwort auf die frechen Provokationen, die sie seit Jahren so sehr gehabt haben. Sie haben in letzter Zeit so oft gesprochen von Reichsstaatssäufbung und Umschwingen der Wählerstimme. Nun können sie sich sagen, dass die Sozialdemokratie stärker und unerschütterlicher dasteht als je. Stolz läuftet die rote Fahne im Kampfe und froh folgen wir ihr zu den neuen Kämpfen, die wir erleben.“ — Das mögen sich diejenigen ins Stammbuch schreiben, die an dem Verluste des Wahlkreises für die nationale Sache schuld sind!

In der nationalen Presse wird, soweit schon Aufzeichnungen vorliegen, das Verhalten des Fortschritts scharf gebrandmarkt. Die „Deutsche Tagespost“ schreibt unter der Spalte: „Der Vertrag des Freiheits“: „Das offene Eintritts des Kreisfins für die Sozialdemokratie hat dies Ergebnis gezeitigt. Mit der Sozialdemokratie zusammen arbeitet, das heißt ja wohl, um die „Freiheitszeitung“ zu zittern, sich mitschuldig machen an der „moralischen Korrumierung des deutschen Volkes“. Der Freiheit hat sich in dem politischen Kampfe der letzten Jahre immer mehr und mehr der Sozialdemokratie in die Arme geworfen. In nationalen Kreisen ist die Hoffnung längst dahin, dass seine Leitung in absehbarer Zeit aus dieser Hölle wieder loskommen könne. So ist denn die gestern verwirklichten geforderten neue Verstärkung gegeben, die dringend notwendige Scheidung zwischen nationalen und internationalen Parteien zu beschleunigen. Dieser Freiheit, wie er sich in Borna-Pegau und in seiner augenblicklichen Führung als Weggenosse der Sozialdemokratie gezeigt hat, kann nur noch als törichtliches Anhänger der Sozialdemokratie betrachtet und behandelt werden.“

Die „Tägl. Rundsch.“ urteilt: „Die freisinnigen Wähler in Borna-Pegau beschönigen nicht die Widerstandskraft gegen die Prediger des Parteidomäns: Keine Stimme dem schwarzblassen Block“, wie sie in anderen Wahlkreisen zu beobachten war. Und so hat die Parteilistung der Freisinnigen Volkspartei das Ziel erreicht, das Ziel ihrer Verbohrtheit, nicht ihrer politischen Klugheit.“

## Neueste Drahtmeldungen

vom 27. März.

### Die Fahrt Kaiser Wilhelms nach Miramar.

Beudig. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist heute früh 6 Uhr 15 Minuten nach Miramar in See gegangen.

Triest. Gegen 10½ Uhr erschien die „Hohenzollern“, begleitet vom Deutschen Boot „Steiner“, sowie den Kreuzern „Göben“ und „Breslau“ am Horizont. Das Weiter war prächtig bei ruhiger See. Eine zahlreiche Menschenmenge sah dem Einlaufen der Schiffe an, die von dem Schloss Miramar festmachten, begrüßt vom donnernden Salut des österreichisch-ungarischen Geschwaders, den die „Hohenzollern“ erwiderte. Die österreichisch-ungarischen Schiffe hatten bei Sichtung der „Hohenzollern“ salutengleich angelegt. Der Lloyd dampfer „Serajevo“ war der „Hohenzollern“ mit zahlreichen Mitgliedern der deutschen Flotte gegenüber.

des Abgeschiedenseins.... Und Ländluft und Ländluft schlagen dann im dritten und vierten Saal wieder die Brücken zum frischen, gesunden, wertvollen Genießen. Der vollbesetzte Ballroom läuftete mit Stimmung und Andacht.

\* In der Ehrlichen Musikschule (Dir. Lehmann + Öten) wiederholte gestern abend Herr Dir. Stuckart einen fürstlich am gleichem Saal Director René und den Mitwirkenden wieder ungewöhnlich lebhaften Beifall. Das reiche unterhalende Programm war noch durch eine „Nummer“ von Stella David bereichert, die ein paar reizende literarische Säckchen geistig beschwingt mit Humor zum Vortrag brachte. Der dritte der Abende mit einer teilweise neuen Vortragssordnung, für den ebenfalls die Titelmännische Buchhandlung den Verkauf übernommen hat, findet am Montag statt.

\* Das Streiglers Quartett ließ dem Verein Volkswohl, Dresden seine Kräfte zum 208. Volkunterhaltungsabend. Auf dem Programm stand außer dem genugsam bekannten Kaiserquartett von Joseph Haydn, ein Sonatensatz für Viola und Violoncello von Beethoven, den der Meister selbst als „Duett mit zwei obligaten Augengläsern“ bezeichnete. Behaglicher Humor, der sich hier und da mit kleinen Bildwörterlein andeinanderreihen scheint, ohne sich dabei aufzutragen, breite sich über dem Ganzen aus. Die farbenfrohen Klänge der beiden Streichinstrumente befinden sich bald im Zwiespalt, bald finden sie sich zu gemeinsamer, ruhig-schrober Überzeugung zusammen. Als ersten Teil bot das Quartett Jules Reiter's Streichquartett in Es-Dur „Aus der Heimat“. Dieses Werk ist vom Streiglers Quartett in dankenswerter Weise schon bei verschiedenen Gelegenheiten gespielt worden. Immer wieder greift es tief in unser Gemüt. Es ist, als ob zu uns die längst verstorbene Mutter spräche und mit lieben Händen über die Heimat und Kinderland winken herüber über die Gewässer.

## Rund und Wissenschaft.

SLUB  
Wir führen Wissen.

gegen. Montag, den 30. März, die zweite der angekündigten Schülervorstellungen — zu denen jedoch auch Erwachsene zu den gleichen Vergünstigungen Zugriff haben — zu ermäßigten Preisen und ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr in Szene. Zur Aufführung gelangt Horwitz' Oper „Bar und Zimmermann“. Die Belebung ist wie folgt: Bar: Herr Staeemann (zum ersten Mal), Iwanow: Herr Lange (zum ersten Mal), von Welt: Herr Erdöld, Marie: Fr. Merrem (zum ersten Mal), Leyfort: Herr Büsel, Chateauneuf: Herr Endrein (zum ersten Mal), Sondham: Herr Holman, Witwe Brown: von Männerzungen erfüllte Sirenenstimme. Gestalten aus Heimat und Kinderland winken herüber über die Gewässer.

Die Hohen-Blätter der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: „Parissal“ (2½); Montag: Zu ermäßigten Preisen: Bar und Zimmermann“ (7); Dienstag: „Parissal“ (1); Mittwoch: „Parissal“ (1); Donnerstag: „Aida“ (1½); Freitag geschlossen; Sonnabend: Generalsprobe zum Palmoniafonskonzert (1½); Sonntag (5. April): 7. (Palmoniafonskonzert, Serie A (1½); Vom 6. bis mit 11. April geschlossen. — Schauspielhaus. Sonntag: „Der lebende Leichnam“ (1½); Montag: „Liebe und Liebe“ (7); Dienstag: „Zopf und Schweiß“ (1½); Mittwoch: „Ostern“ (1½); Donnerstag: „Pygmalion“ (1½); Freitag: „Traumlust“ (1½); Sonnabend: „Eine Frau ohne Bedeutung“ (1½); Sonntag (15. April): In neuer Einstudierung und Ausstattung: „Faust“ I. (6). Vom 6. bis mit 11. April geschlossen.

\* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Zu den Aufführungen des „Parissal“ morgen, Sonnabend, und Sonntag, den 29. März, findet der Verkauf am Freitag eine Erhebung einer Vorverkaufsgebühr an dem betreffenden Vorstellungstag mittags von 12 bis 2 Uhr an der Kasse des Königl. Opernhauses statt.

Im Königl. Opernhaus geht, wie bereits bekannt, Montag, den 30. März, die zweite der angekündigten Schülervorstellungen — zu denen jedoch auch Erwachsene zu den gleichen Vergünstigungen Zugriff haben — zu ermäßigten Preisen und ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr in Szene. Zur Aufführung gelangt Horwitz' Oper „Bar und Zimmermann“. Die Belebung ist wie folgt: Bar: Herr Staeemann (zum ersten Mal), Iwanow: Herr Lange (zum ersten Mal), von Welt: Herr Erdöld, Marie: Fr. Merrem (zum ersten Mal), Leyfort: Herr Büsel, Chateauneuf: Herr Endrein (zum ersten Mal), Sondham: Herr Holman, Witwe Brown: von Männerzungen erfüllte Sirenenstimme. Gestalten aus Heimat und Kinderland winken herüber über die Gewässer.

Die Hohen-Blätter der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: „Parissal“ (2½); Montag: Zu ermäßigten Preisen: Bar und Zimmermann“ (7); Dienstag: „Parissal“ (1); Mittwoch: „Parissal“ (1); Donnerstag: „Aida“ (1½); Freitag geschlossen; Sonnabend: Generalsprobe zum Palmoniafonskonzert (1½); Sonntag (5. April): 7. (Palmoniafonskonzert, Serie A (1½); Vom 6. bis mit 11. April geschlossen. — Schauspielhaus. Sonntag: „Der lebende Leichnam“ (1½); Montag: „Liebe und Liebe“ (7); Dienstag: „Zopf und Schweiß“ (1½); Mittwoch: „Ostern“ (1½); Donnerstag: „Pygmalion“ (1½); Freitag: „Traumlust“ (1½); Sonnabend: „Eine Frau ohne Bedeutung“ (1½); Sonntag (15. April): In neuer Einstudierung und Ausstattung: „Faust“ I. (6). Vom 6. bis mit 11. April geschlossen.

\* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Zu den Aufführungen des „Parissal“ morgen, Sonnabend, und Sonntag, den 29. März, findet der Verkauf am Freitag eine Erhebung einer Vorverkaufsgebühr an dem betreffenden Vorstellungstag mittags von 12 bis 2 Uhr an der Kasse des Königl. Opernhauses statt.

Im Königl. Opernhaus geht, wie bereits bekannt, Montag, den 30. März, die zweite der angekündigten Schülervorstellungen — zu denen jedoch auch Erwachsene zu den gleichen Vergünstigungen Zugriff haben — zu ermäßigten Preisen und ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr in Szene. Zur Aufführung gelangt Horwitz' Oper „Bar und Zimmermann“. Die Belebung ist wie folgt: Bar: Herr Staeemann (zum ersten Mal), Iwanow: Herr Lange (zum ersten Mal), von Welt: Herr Erdöld, Marie: Fr. Merrem (zum ersten Mal), Leyfort: Herr Büsel, Chateauneuf: Herr Endrein (zum ersten Mal), Sondham: Herr Holman, Witwe Brown: von Männerzungen erfüllte Sirenenstimme. Gestalten aus Heimat und Kinderland winken herüber über die Gewässer.

Die Hohen-Blätter der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: „Parissal“ (2½); Montag: Zu ermäßigten Preisen: Bar und Zimmermann“ (7); Dienstag: „Parissal“ (1); Mittwoch: „Parissal“ (1); Donnerstag: „Aida“ (1½); Freitag geschlossen; Sonnabend: Generalsprobe zum Palmoniafonskonzert (1½); Sonntag (5. April): 7. (Palmoniafonskonzert, Serie A (1½); Vom 6. bis mit 11. April geschlossen. — Schauspielhaus. Sonntag: „Der lebende Leichnam“ (1½); Montag: „Liebe und Liebe“ (7); Dienstag: „Zopf und Schweiß“ (1½); Mittwoch: „Ostern“ (1½); Donnerstag: „Pygmalion“ (1½); Freitag: „Traumlust“ (1½); Sonnabend: „Eine Frau ohne Bedeutung“ (1½); Sonntag (15. April): In neuer Einstudierung und Ausstattung: „Faust“ I. (6). Vom 6. bis mit 11. April geschlossen.

\* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Zu den Aufführungen des „Parissal“ morgen, Sonnabend, und Sonntag, den 29. März, findet der Verkauf am Freitag eine Erhebung einer Vorverkaufsgebühr an dem betreffenden Vorstellungstag mittags von 12 bis 2 Uhr an der Kasse des Königl. Opernhauses statt.

Im Königl. Opernhaus geht, wie bereits bekannt, Montag, den 30. März, die zweite der angekündigten Schülervorstellungen — zu denen jedoch auch Erwachsene zu den gleichen Vergünstigungen Zugriff haben — zu ermäßigten Preisen und ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr in Szene. Zur Aufführung gelangt Horwitz' Oper „Bar und Zimmermann“. Die Belebung ist wie folgt: Bar: Herr Staeemann (zum ersten Mal), Iwanow: Herr Lange (zum ersten Mal), von Welt: Herr Erdöld, Marie: Fr. Merrem (zum ersten Mal), Leyfort: Herr Büsel, Chateauneuf: Herr Endrein (zum ersten Mal), Sondham: Herr Holman, Witwe Brown: von Männerzungen erfüllte Sirenenstimme. Gestalten aus Heimat und Kinderland winken herüber über die Gewässer.

Die Hohen-Blätter der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: „Parissal“ (2½); Montag: Zu ermäßigten Preisen: Bar und Zimmermann“ (7); Dienstag: „Parissal“ (1); Mittwoch: „Parissal“ (1); Donnerstag: „Aida“ (1½); Freitag geschlossen; Sonnabend: Generalsprobe zum Palmoniafonskonzert (1½); Sonntag (5. April): 7. (Palmoniafonskonzert, Serie A (1½); Vom 6. bis mit 11. April geschlossen. — Schauspielhaus. Sonntag: „Der lebende Leichnam“ (1½); Montag: „Liebe und Liebe“ (7); Dienstag: „Zopf und Schweiß“ (1½); Mittwoch: „Ostern“ (1½); Donnerstag: „Pygmalion“ (1½); Freitag: „Traumlust“ (1½); Sonnabend: „Eine Frau ohne Bedeutung“ (1½); Sonntag (15. April): In neuer Einstudierung und Ausstattung: „Faust“ I. (6). Vom 6. bis mit 11. April geschlossen.

\* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Zu den Aufführungen des „Parissal“ morgen, Sonnabend, und Sonntag, den 29. März, findet der Verkauf am Freitag eine Erhebung einer Vorverkaufsgebühr an dem betreffenden Vorstellungstag mittags von 12 bis 2 Uhr an der Kasse des Königl. Opernhauses statt.

Im Königl. Opernhaus geht, wie bereits bekannt, Montag, den 30. März, die zweite der angekündigten Schülervorstellungen — zu denen jedoch auch Erwachsene zu den gleichen Vergünstigungen Zugriff haben — zu ermäßigten Preisen und ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr in Szene. Zur Aufführung gelangt Horwitz' Oper „Bar und Zimmermann“. Die

Den Kolonie an Bord entgegengefahren. Der Kaiser wurde aufs lebhafteste begrüßt.

#### Reise der Kaiserin nach Rom.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin wird voraussichtlich zwischen dem 3. und 5. April die Reise nach Rom antreten. Zunächst besucht die Kaiserin in Rom den Prinzen Hochim und reist dann von dort direkt nach Venedig.

#### Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstag hat die Vorlage über

##### Die Konkurrenzklause.

die zur zweiten Uebung stand, von der Tagesordnung abgezogen, nachdem der Staatssekretär Dr. Vries folgende Erklärung abgegeben hatte: Wir hofften, die Verhandlungen über die Konkurrenzklause bald zu Ende zu bringen, nachdem der Gegenstand in zweiter Uebung von der Kommission beraten worden war. Regierung und Parteien waren einander entgegengekommen, und so wurde in den meisten Punkten eine Einigung erzielt. Strittig blieben drei Punkte. Die Verbündeten Regierungen erklärten sich bereit, eine Entschädigung für die Kartenzeit bis zur Höhe eines Drittels des ursprünglichen Gehalts zu gewähren. Die Commission will dieses Drittel auf die Hälfte erhöhen. Zweitens haben die Regierungen die Zulässigkeit der Konkurrenzklause abhängig gemacht von einer Gehaltsgrenze von 1500 Mr. Die Kommission hat ein Mindestgehalt von 1500 Mr. angenommen. Endlich hat die Kommission die Entschädigung auf die Beträgerstrafe selbst beharrt. Die Regierung kann sich nur mit dem ersten Punkte abfinden. Die beiden anderen Forderungen sind für sie unannehmbar, und darüber möchten wir nicht den geingangenen Zweifel auffassen lassen. Ein Bedürfnis für die Festsetzung einer Gehaltsgrenze kann überhaupt nicht anerkannt werden, und die Bedenken gegen eine solche schamatische Regelung werden sich mit jeder Erhöhung der Gehaltsgrenze ergeben. Deshalb haben sich die Regierungen überhaupt nur schweren Herzens entschlossen, einer Mindestgehaltsgrenze zuzustimmen. Dem Prinzip darf die Durchführung eines gerechten Wettbewerbes durch Ausschluß der Entschädigung nicht behindert werden. Solcher Ausschluß würde gegen Freiheit und Glauben verstossen. Wenn der Entwurf nicht zuhande kommt, so wäre das im Interesse der Handlungsfähigkeit lebhaft zu bedauern. Sie erhalten große Vorteile durch ihn. Die Verantwortung dafür würde aber ihren Verbänden und deren unersättlichen Wünschen und endlich dem Reichstag ausfallen. Die Regierung ist so weit wie möglich entgegengekommen. Ist eine Einigung erreicht, dann sind auch die Verhältnisse der technischen Beamtenkreise zu regeln. — An diese Erklärung schloß sich eine Geschäftserdnung an.

(Fortsetzung im Morgenblatt)

#### Zur Verhaftung des bairischen Abgeordneten Abrecht.

Mannheim. Wie die "Neue Badische Landeszeitung" hört, bleibt der Abgeordnete Abrecht, gegen dessen Verhaftung beim Landgericht Mannheim Beschwerde eingelegt worden vor, in Haft.

#### Prälat Dr. Simmern †.

Speyer. Heute nacht ist nach mehrjährigem Leben der Domkapitular Prälat Dr. Simmern im 70. Lebensjahr gestorben. Simmern war längste Zeit Mitglied der Zentrumspartei des bairischen Landtages. Er hat sich vor allem um die Rehauerierung der Kaisergräber große Verdienste erworben.

#### Bernteilung eines Expreßes.

Braunschweig. (Priv.-Tel.) Die zweite Strafkammer verurteilte den früheren Eisenacher und jetzigen Kaufmann Hübner aus Russland, der dem Pastor Altenhof aus Bodoingen durch exzessive Drohungen über 5200 Mark abgenommen hatte, zu 10 Jahren Zuchthaus.

#### Das französische Vorbringen in Marokko.

Paris. Wie aufs Nachst. gemeldet wird, kündigte General Lyautey dem Sultan an, daß demnächst die Verbindung zwischen Ost- und West-Marokko über Taza hergestellt sein werde. Man erblieb hierin ein Anzeichen, daß der Vormarsch der französischen Truppen in Ostromarokko nach Taza bevorstehe. — Aus Nidisch wird gemeldet, daß die osmanisch-französische Bahn, die eine Länge von 200 Kilometern und 15 Bahnhöfe hat, nunmehr bis zur Seite T-Sun fertiggestellt ist.

#### Der Kampf um das Frauenimmunität in Amerika.

Boston. Das Repräsentantenhaus des Staates Massachusetts hat gestern mit 154 gegen 30 Stimmen ein Amendum zur Staatsverfassung angenommen, wonach das Wort "männlich" in den Bestimmungen über die Wahlberechtigung weglassen werden soll. Das gleiche Amendum ist im Senat bereits angenommen worden.

London. Wie "London" aus Bristol wehet, ist neuern der französische Dampfer "St. Paul" auf der Fahrt nach Sidon, als er in den Hafen einlief, auf einen Haken gestochen und gesunken. Es sind 18 Personen ertrunken.

## Dertliches und Sächsisches.

Dresden, 27. März.

\* Se. Majestät der König wird heute abend 8 Uhr 15 Minuten von Larivé abreisen und morgen nachmittag 5 Uhr in Dresden wieder eintreffen.

\* Am Sonntag, vormittags 11½ Uhr, findet im Hotel Brillat auf vielseitigem Bühne eine Wiederholung der Vorlesung von Alice Polia: "Höhe Süder von Rabinowitz Tagore" unter Mitwirkung der Dichterinnin Angelica Verzen statt.

\* Eine Reichs-Orienteer-Gesellschaft, Sitz Berlin, ist in Bildung begriffen. Der Zweck der Gesellschaft ist nach der "Chemiker-Zeitung" die Einmündung auf die Geschäftigung im Sinne der wissenschaftlichen Orientierung und die Verbreitung von Orientie in Wort und Schrift.

\* Der Hamburger Senat hat die Professur für Kultur und Geschichte Indiens an das Hamburgische Kolonialinstitut dem Professor der Indologie an der Universität Christiania Dr. Sven Enevoldsen übertragen.

\* Verleihung des Raimund-Preises. Der Raimund-Preis ist Arthur Schnitzler für sein Stück "Der junge Godardus" und Rudolf Holzer für sein Stück "Gute Mutter" verliehen worden. Beide Preisträger erhalten je 5000 Kronen. Die Entschuldung des Preisträgerclubs dürfte in literarischen Kreisen viel Anfang finden. Ueber die Werke von Arthur Schnitzler braucht man keine Worte zu verlieren, und auch die Auszeichnung von Holzer erscheint durchaus berechtigt, da dieser seit Jahren in ernsthafte Probleme verwickelter Dramatiker bisher vom Glück wenig begünstigt war. Die Verleihung des Raimund-Preises wird voraussichtlich für die Theatervorstellungen eine Anregung sein, den Werken dieses Schriftstellers größere Aufmerksamkeit zu schenken.

#### Eine Huldigungsfahrt in den Sachsenwald.

Bismarck-Erinnerung von Hans D. Grube.

Am 1. April begaben wir des Mittwochabends 50 Geistestrost. Welche Erinnerungen weckt dieser Tag in mir! War es mir doch vergeblich, während der Jahre, da der Sachsenwald der Schauplatz so vieler Huldigungen für den Einiger des Deutschen Reiches ward, alles, was sich damals am Bismarck ereignete, mitzuerleben. Wenn ich an die

\* Besuch des Königs am Jägerhofe. Se. Majestät der König hat die Absicht, im Laufe des Jahres sich nach Petersburg zu begeben, um dem Baron für die im vergangenen Jahre erfolgte Verleihung des Regiments "Koporie" zu danken.

\* Dem Vorstande des Amtsgerichts Roßlitz, Oberjustizrat Pehold, wurde aus Anlaß seines Übertritts in den Amtstand das Mitterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens, dem Hollaicher Müller in Chemnitz bei gleichem Anlaß das Ehrenkreuz verliehen.

\* Wirkl. Geh. Rat Oberpräsident v. Windheim hat nach längerem Aufenthalt im Hotel Bellevue Dresden wieder verlassen.

\* Der König hat genehmigt, daß die Ober-Postschaffner H. Beck und F. Neumann in Dresden das preußische Allgemeine Ehrenzeichen (in Silber) anlegen.

\* Staatsminister Graf v. Polabowitsch-Wohner wird morgen, Sonnabend, in Dresden eintreffen und im "Europäischen Hof" absteigen. Der Graf unternimmt eine Rundfahrt durch Dresden, um die verschiedenen Häuserblocks des Dresdner Spar- und Bauvereins zu besichtigen. Abends 7 Uhr wird er der gebürtigen Gründerin des Grafen-Polabowitsch-Wohner-Häuser des vorangennannten Vereins, die im "Drei-Kaiser-Hof" in Vorstadt-Völkau stattfindet, bewohnen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Staatsminister Graf v. Polabowitsch-Wohner wird morgen, Sonnabend, in Dresden eintreffen und im "Europäischen Hof" absteigen. Der Graf unternimmt eine Rundfahrt durch Dresden, um die verschiedenen Häuserblocks des Dresdner Spar- und Bauvereins zu besichtigen. Abends 7 Uhr wird er der gebürtigen Gründerin des Grafen-Polabowitsch-Wohner-Häuser des vorangennannten Vereins, die im "Drei-Kaiser-Hof" in Vorstadt-Völkau stattfindet, bewohnen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.

\* Schulnotizen. Der Jahresbericht der Städtischen höheren Mädchen- und Frauenhöhere (in Elster) anlegen.



**Cipine** **Bohner-wachs**

**Kinderleichtes Arbeiten.**  
Seit 1901 glänzend belackt. Stuhlkäppchen u. Tischdecken werden antischwitzig. Durch die flüssige Form ist das Material ausgiebig leicht anzuwenden. Der Boden bleibt wachsernd hell.  
Zu haben in den einschlägigen Geschäften.  
Fabrikat: Gräfe-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz u. Eger (Böhmen).  
Verlangen Sie gratis aufrechte Broschüre, „Wie behandelte ich mein Lederstück oder Paket nachgemäß?“  
Vorsicht beim Einkauf vor Nachahmungen,  
da ganz minderwertige Fabrikate mit ähnlich klingenden Namen angeboten werden.

**Sum Frühjahr!**  
**Wunderbares in Gartenscheren!**  
A 1,00, 1,20, 2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 4,00, 4,75.  
Gartenarbeiter u. Gärtner kaufen gut schneidendes, schmittthaltes Schneidewerkzeug, sowie Rosenmäher in unterschiedlicher Qualität sehr preiswert in

**Herrfurth's Solinger Stahlwarenfabrik und Dampfschleiferei,**  
Dresden, a. d. Sophienkirche, Gr. Brüdergasse 43.

**Kaffee Mokka-Mischung**  
bestehend aus 160 g  
Großkaffee  
Chocoladen-Hering.

**Mercedes**  
die beste und  
älteste deutsche  
Safrapazier-  
Schreibmaschine  
Generavertrieber:  
**M. & R. Zocher**  
Dresden  
Annenstr. 9.  
Sonderabteilung für  
moderne Büromaschinen  
(Postplatz)  
**Wallstraße 1**  
1 Stock (Fahrtstuhl)



**Heinr. F. Schulze,**  
Rontormöbel-Lager,  
Trompeterstrasse 14.

**Wurm-**  
**kur** im Wurm gegen  
Nervenschmerzen  
aller Art und deren  
Kratzer verhindert  
Dr. Küchenmeisters  
Wurmkörper-Parasite,  
bewährtes Darmreinigungs-Mittel.  
Kleinverkauf u. Vertrieb nach eigen.  
**Salomonis-Apotheke,**  
Neumarkt, Ecke Landhausstraße.

**Rehgehörne,**  
deutsche, schwedische, gr. Auswahl  
Hirschgeweih, Antilopen, Elch,  
Längsfeld, Georgplatz 13.

**Enthaarung**  
im Gefäß und an den Händen auf  
Körperstellen. Werkt. entzieht man  
mit dem Depil. Enthaarungsmittel in  
wenigen Minuten Unbehagen für die  
Zeit. B. mit Anwendung 1,00 A. Bei  
Einführung von 1,00 A. finden Depots  
**Löwen-Apotheke, Augsburg**

Waren-Zeichen  
aller PATENT Länder

Anmeldung-Verwertung  
bestellt billig d. lang. eing. Bureau  
Jng. E. Hülsmann, Dresden  
Weissenhausstr. 29, Tel. 4582  
Auskunft Jng. Gesell u. Broschüre  
„Die Erfindung als Erwerbsquelle“  
Kostenlos.

Größtes Spezialgeschäft am Platz.  
**Kunkel & Redeburger Glasniederlage**  
Sauer. Wirtschafts-Gegenstände  
in Porzellan, Steinzeug, Glas.

**HARMONIUMS**  
Spez.: B. jedermann ohne Noten-  
kenntniß sofort stimmt, zu spi-  
elende Instrument. Ratal, gratis.  
**Aloys Maier, St. Höf. Büdla.**  
7000 Harmoniums in oll. Länd.  
d. Welt. Ausg. ihr eigen. Rob.  
Sonders. Institut. z. 435 u. 515 A.

**Selbmann's Husten-Bonbons.**  
Grenadierstr. u. Filialen.

## ruhige Schlafzimmer im lärmenden Strudel Londons!

Das grösste Hotel der Erde an imposanter beherrschender Stelle an der Themse, im innersten Herzen Londons, gleich günstig für City und West-End gelegen. Schlafzimmer für 850 Gäste. 400 Badezimmer, Fernsprecher in jedem Zimmer. Die Schlafzimmer sind ruhig und abgesondert vom Lärm des Verkehrs. Zentralheizung in Zimmern und auf Fluren.

Der vornehme Palmen-Wintergarten gilt als der ruhigste und behaglichste Aufenthaltsort in London. Entzückendes Orchester den ganzen Tag über. Mahlzeiten in dem hertlichen Empire-Restaurant mit Menu zu festen Preisen, das von der Karte nach Belieben zusammengestellt werden kann. Die Cecil-Broschüre (ein 48 Seiten starker illustr. Führer d. London) gratis und franko durch Saarbachs News Exchange O. m. b. H., Köln am Rhein.

## HOTEL CECIL London.

F. W. KAISER,  
General-Direktor.

Produkte von natürlichen  
Salzen aus den Quellen von : **VICHY**  
Eigentum des französischen Staates.  
**VICHY-ÉTAT SALZE** Zum Auflösen in Wasser. Unübertrifft in ihren Wirkungen bei Verdauungsstörungen.  
(Sodbrennen, Magenkatarr., Blähungen, etc.)  
**VICHY-ÉTAT COMPRIMÉS** Hartnägels- u. Nierenleiden.  
Sehr leicht löslich.  
**VICHY-ÉTAT PASTILLEN** 2 bis 3 Pastillen nach dem Essen  
regeln und fördern die Verdauung.  
Man hütet sich vor künstlichen Nachahmungen.

**MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG**

**MAN**

**DIESELMOTOREN**

der ältesten, größten, erfahrensten Dieselmotorenfabrik der Welt, für Gasöl u. Teeröl. Treibstoffkosten 1. Pse-Sdt. 0,9-2 Pfg. In Betrieb und Bau 372 000 Pse. Drucksache D. N. 06 von uns oder uns. Vertretung: **H. A. Künzli, Leipzig,** Liviastrasse 6. — Telef. 12331.

**Alfred Klemp** Dresden  
Friedrichstr. 44  
Telefon 2200  
**Kaffeerösterei Kakao- & Tee-Handel**  
Sauerstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 894, 895, 896, 897, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 905, 906, 907, 908, 909, 909, 910, 911, 912, 913, 913, 914, 915, 915, 916, 917, 918, 918, 919, 919, 920, 921, 922, 923, 923, 924, 925, 925, 926, 927, 927, 928, 929, 929, 930, 931, 932, 932, 933, 934, 934, 935, 936, 936, 937, 938, 938, 939, 939, 940, 941, 941, 942, 943, 943, 944, 945, 945, 946, 947, 947, 948, 949, 949, 950, 951, 951, 952, 953, 953, 954, 955, 955, 956, 957, 957, 958, 959, 959, 960, 961, 961, 962, 963, 963, 964, 965, 965, 966, 967, 967, 968, 969, 969, 970, 971, 971, 972, 973, 973, 974, 975, 975, 976, 977, 977, 978, 979, 979, 980, 981, 981, 982, 983, 983, 984, 985, 985, 986, 987, 987, 988, 989

## Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Viro. Tel.) Die Hamburger Börse zeigte im allgemeinen nach unten gerichtete Tendenz. Allerdings waren einige Spezialpapiere begünstigt. So wurden Schanung, Leibnitz und höher umgesetzt. Auch bestand für 3 % Reichsbanklei weiterer Kaufdruck. Auf die allgemeine Tendenz wirkte das indes nur wenig ein. Im freien Verkehr waren Käufleute infolge der geplanten Zollabschaffung durch Förderungseinräumung, und von Banken Deutsche Bank begünstigt. Schwächer lagen namentlich auf Newyork-Kanada-Aktien, die etwa um 2 % zurückgingen. Auf den Montanmarkt dekorierte die schwächeren amerikanischen Eisenberichte, wie auch die unklare Situation in der Kohlenproduktfrage; doch war die Haltung auf diesem Gebiete nicht ganz einheitlich. Von Banken waren Deutsche Bank auf das kommende Bezugsjahr um etwa 1 % höher, russische Banken schwächer; Kapitale-Rubel dagegen gleich 2 % ein. Schiffsbautaktien stärker abgebaut; Metall-Werte dagegen beobachtet. Renten schlossen sich später der allgemeinen Haltung an. Privatbanken 2%, lange Sicht 8%.

Am der Berliner Börsebedeckte war im Frühverkehr die Tendenz im Anfahrt an Amerika etwas stärker, doch konnte sich das Geschäft nicht developpen. Es wurden notiert: Belzen inländischer Ioco 188-192, Mai 198-192, Flugzeuge inländischer Ioco 150-152, Mai 180-182, Hafer seiner 167-170, mittel 151-156, Rundschau 150-151. An der Wittig & Bräse geigte sich die Stimmung so, da es kaum meiste, die Kommissionäre fausten und sich auch aus der Exportzusage zeigte. Weizen und Roggen notierten 0,30 Mark höher. — Wetter: Bewölkt.

\* Dresdner Börse vom 27. März. Bei ungleichmäßiger Kursbewegung nahm auch heute das Geschäft an der gleichen Börse einen recht ruhigen Verlauf. Von den Aktien der Maschinen- und Fahrzeugfabriken waren Ölze (— 2%), Rauchhammer (— 2%), Gieß (— 3,5%), Sächsische Gußstahl (— 1,5%), Seidel & Knau mann (— 1%), sowie Wanderer (— 2,5%) schwächer veranlaßt, während Blecking & Co 2% und Carl Daniel 1% höher bewertet wurden. Auf dem Gebiete der keramischen Werte und diversen Industrieaktien hielten Weinhart Eisenfabrik 2% ein, wogegen von Hengen 1% gewonnen. Brauereiaktien verzögerten Wechseln in Schaffhausen zu 62,75 % (+ 0,25 %), Hofbrauhaus II zu 77 % (unverändert), Biagi B zu 90,25 % und in Dresdner Metallfabrik III. A zu 74 % (— 1%). Transportwerte und Bankaktien handelte man in Sächsisch-Böhmischem Dampfschiffahrt zu 105,50 % (+ 0,20 %), jeweils in Überläufer-Von zum getätigten Kurs (122 %). Bei den Aktien der Papier- u. Fabrikinteressierte wurde für Dresdener Papierfabrik zu 81 % (+ 2,75 %) und für Erntemann-Camerafabrik zu 210,50 % (+ 2,25 %). Elektrowerte und Baumgärtel-Gesellschaften blieben unverändert und ohne nennenswerte Kursveränderungen. Am Rentenmarkt erzielten sie 3 % Reichsbanklei zu 78,00 % (+ 0,00 %), 8,5 % der preußischen Staatsrenten zu 77,75 % (+ 0,06 %) und 8,25 % (+ 0,26 %), 8 % Sächsische Renten zu 77,75 % (+ 0,06 %) und 8,5 % Preußische Renten zu 80,50 % (+ 0,50 %) guter Beobachtung.

\* Sächsische Rentenversicherungsanstalt zu Dresden. Am Montag Februar 1914 fand bei der Anzahl 61 Personen mit 117 Einlagen im Gesamtbetrag von 10.968 M. verhandelt und auf 877 frühere Stückentnahmen 12.081,90 M. nadgeschahlt werden. Dagegen wurden an Renten 440.400,75 M. ausgeschahlt.

\* Chemische Fabrik von Hohen Ulfen-Gesellschaft in Niedersachsen. Der Aufsichtsrat beschloß der auf den 24. April d. J. eingetretenden Generalsversammlung für das Geschäftsjahr 1913 bei hohen Abschreibungen und nach anderweitiger Dotierung des Unterstützungs-fonds für die Beamten mit 100.000 M. die Verteilung einer Dividende von wieder 14 % vorzuschlagen und 140.802 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

\* Deutsche Anschließungsbank in Berlin. Im Jahresabschlußbericht für 1913 teilt die Verwaltung mit, daß sich im Laufe des Jahres die im Besitz der Bank befindlichen Eigentümern von 9822 Morgen einschließlich des Neuerwerbes von 388 Morgen, von 7200 Morgen erweitert haben. Wegen des Aufkommens der Kolonien Steigeld, Antenkrug und Waldheim an das Kreiswohlerdorf und an die Oberlandeszentrale sind Verbindungen im Gang, die zum Abschluß führen dürften. Nach dem Gewinn und Verlustfortschritt kalkuliert die Gesellschaft auf 262.945 M. (d. J. 280.467 M.), wobei die Grundstücke und Betriebsgrundstücke mit 181.958 M. erbracht. Nach Abzug der Handlungskonten mit 10.000 M. (d. J. 158.642 M.) ergibt sich nach Tabelle der Schuldenvertragssummen mit wieder 120.000 M. (d. J. 250.000 M.) ein Reingewinn von 50.383 M. (d. J. 241.802 M.). Davor sollen wieder 8 % Dividende auf 4 Millionen Mark Aktienkapital verteilt und 186.481 M. (d. J. 185.814 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. In den Monaten Januar und Februar des laufenden Jahres kommt die Gesellschaft die insgesamt 166.815 M. betragenden Bankierschulden klären.

## Weitere Börsen- und Handels-Nachrichten

siehe umstehend.

**West-Distrikte.** Reichsdienst 4 Gros., Lombardiahus 5 Gros., Müller 5 Gros., Wallf. & Viro., London 3 Gros., Paris 3 Gros., Petersburg 6 Gros., Wien 4 Gros., Schw. Gläser 4 Gros., Schweiz 1/2 Gros., Burg 27. März.

Dekter, Sanctor. 85,06 A. D. Kr. Ank. 130,50 Sonderl. & Saler. 72,75 2% Södl. Renten. 77,50 Chem. Werk. 105,- Zimmermann 58,25 v. 1885 3% 93,- Dresden Bank 158,60 Lenz, Wallf. & C. 106,50 v. 52,68 3% 95,- Stein, Viro. Sanl. 148,50 do. 8,2% 106,50

Zittau-Zittau. 92,- Södl. Rent. 150,- Golberg 95,- Dresden, Ank. 187,50 Mansl. Rure. 71,- Fintel & Trüger 154,- Gehr. 34% Wehr. 90,- Elekt. Str.-B. 163,75 Suntfeld 172,50 Böhlische B. 224,25 Germania 65,- Hallion 95,- Böhl. Trop. 82,70 Golberg 95,- Sunbeam-Haus 95,- Böhl. Gold. 90,- Hartmann 145,- Rumib. Preßger. 95,- Böhlische B. 86,40 Hübler Wohl. 367,50 Schönheit. 202,- Dus. Bobb. 2 Do. 99,50 Schönheit. 202,- Tiefenbach 151,- Villen-Urtien. 85,75 Söndert. & Saler. 385,-

Wien. 27. März. Schlüsse der öffentlichen Partie.

4% Gimb.-Rente. 82,75 Wiener Bank. 534,- Rom. Marzam. 682,25 4% d. R. R. — D. Ar. Ank. 102,50 D. Ar. Ank. 102,50 4% D. Goldrente. — D. Goldrente 638,- D. Goldrente 638,- 4% Ungar. Gold. — D. Goldrente 841,- D. Goldrente 841,- 4% d. R. R. 82,25 D. Goldrente 519,50 Gall. Karr. Viro. 99,- 2% Lüttiche Poje. 227,- D. Goldrente 607,50 Ber. Elbischfahr. 151,- 2% Orientbahn. 91,- D. Goldrente 436,- D. Goldrente 436,- Böhl. Gold. 50,- Böhl. Gold. 50,- Dus. Bobb. 2 Do. 99,50 D. Goldrente 631,- D. Goldrente 631,-

Gebert. Statistik. 711,75 D. Goldrente 527,-

Vorden. 27. März, nach 11 Uhr 55 Min.

	3% Portug. 75,-	8% Italien. Em. 83,-	Union Börsche 183,-	Woch.
4% Argentinien von 1897/1900 83	Türken 84,-	Steier. 65,-	Woch. 100,-	
4% Chin. Ank. 91	Omanban 84,-	Rio Tinto 71,-	Woch. 100,-	
4% Japaner 90,-	Goldhafen 72,-	Brüll. kurz 80,67,5	Woch. 100,-	
4% do.	Goldhafen 62,-	Brüll. kurz 80,70	Woch. 100,-	
4% do.	Canada Börs. 212,-	Gold London 80,44	Woch. 100,-	
4% do.	China-Wohl. 102,-	London kurz 80,42,5	Woch. 100,-	
		London lang 80,32	Woch. 100,-	
		London kurz 81,15	Woch. 100,-	
		Paris kurz 81,-	Woch. 100,-	
		Paris kurz 82,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 83,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 83,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 84,-	Woch. 100,-	
		Paris kurz 84,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 85,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 85,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 86,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 86,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 87,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 87,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 88,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 88,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 89,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 89,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 90,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 90,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 91,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 91,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 92,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 92,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 93,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 93,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 94,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 94,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 95,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 95,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 96,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 96,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 97,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 97,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 98,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 98,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 99,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 99,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 100,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 100,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 101,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 101,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 102,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 102,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 103,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 103,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 104,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 104,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 105,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 105,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 106,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 106,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 107,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 107,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 108,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 108,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 109,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 109,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 110,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 110,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 111,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 111,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 112,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 112,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 113,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 113,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 114,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 114,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 115,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 115,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 116,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 116,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 117,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 117,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 118,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 118,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 119,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 119,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 120,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 120,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 121,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 121,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 122,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 122,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 123,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 123,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 124,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 124,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 125,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 125,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 126,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 126,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 127,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 127,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 128,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 128,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 129,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 129,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 130,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 130,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 131,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 131,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 132,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 132,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 133,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 133,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 134,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 134,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 135,0	Woch. 100,-	
		Paris kurz 135,5	Woch. 100,-	
		Paris kurz 136,0	Woch. 100,-	

Kurszettel der Dresdner Börse am 27. März 1914.

Staatspapiere und Rente.															
Deutsch: Staatsanleihen.															
Reichsanleihe m.	78,30 b	4	Stein. D. Serie XII	94,60	41	R.-G. Godecker Ch.-Mol.	100,-	Papier-, Papierstoff-, Phot.-Akt.-Aktien.	B. D.	B. D.	Zinst.	Brauerei: Stern, Braunf. u. St.	100,-		
do. m.	88,25	4	da. Serie XIII	94,70	5	G.-G. Vomert. Schloss	99,50	S. D. B. D. Zinst.	114	11	Gen.	Brauerei: Stern, Braunf. u. St.	100,-		
do. m.	98,75 b	4	da. Serie XIV	94,80	41	Bernberg. Moltz.-B. 103 r	—	Chromo, H.-G.	0	0	Olt.	Brauerei: Stern, Braunf. u. St.	45,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XV	95,10	41	Dr. Schmidl. Imp. 102 r	96,50	0	0	0	0	Brauerei: Stern, Braunf. u. St.	22,50 b		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XVI	95,40	41	Dr. Gasm. Hille 105 r	95,50	9	10	18	18	Brauerei: Stern, Braunf. u. St.	—		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XVII	95,80	41	Gönn. Meurer 103 r	99,-	6	8*	Jan.	Dresden. Chromo. u. Runzibz.	165,-			
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XVIII	94,-	4	Arznei.-Aug.-Hilfe 105 r	97,-	94 M. 11 M.	—	18	18	Gebr. Ruhmbacher	312,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XIX	94,-	4	Gör. Weißl. 1906 103 r	—	—	—	2	2*	Ruhmbacher (Wepp)	73,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XX	94,-	4	Gör. Weißl. 1911 103 r	—	—	—	6	6	Württembergsche Brauerei	124,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXI	94,-	4	Königsl. Marienblüte	—	—	—	2	3	Deutsche Bierbrauerei	88,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXII	94,-	4	Kaufhammer	95,-	6	—	Jan.	Glütinger	40,00			
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXIII	94,-	4	da. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: Rehou	—		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXIV	94,-	4	da. 103 r	—	—	—	25	25	Hellenthaler-Brauerei	—		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXV	94,-	4	Roßdr. & Schneid. 102 r	98,25	4	—	6	6	da. Genussbiermeile	99,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXVI	94,-	4	da. 1908 103 r	98,25	5	0	0	0	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	127,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXVII	94,-	4	Wilhelms. Ged. 103 r	—	12	15*	Jan.	Dresden. Chromo. u. Runzibz.	193,-			
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXVIII	94,-	4	Wöhl. Gott. 102 r	99,50	12	12	Jan.	Dresden. Papierfabrik	81,-			
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXIX	94,-	4	Wöhl. Weißl. v. 99	—	0	0	Jan.	Ernemann. Camerata	291,50			
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	100,25	0	0	Jan.	Wöhl.	110,25			
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	0	0	Jan.	Wöhl. phot. Pap. Dr. Rutz	111,50			
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	0	—	50 M.	50 M.	da. Genussbiermeile	—		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	6	6	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	99,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	145,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	132,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	5	5	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	68,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	5	5	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	62,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	158,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: Stern, Braunf. u. St.	175,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	12	12	Gebr. brauerei: zur Edle	75,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXXI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	5	5	Gebr. brauerei: zur Edle	175,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	100,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	44	44	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	5	5	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXXI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXXI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXX	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXXI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXIV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXV	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVI	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-	4	da. Serie XXXVII	94,-	4	Wöhl. Weißl. Hartm. 103 r	—	—	—	0	0	Gebr. brauerei: zur Edle	25,-		
do. Reichsanleihe m.	100,-														

## Neueste Börsen- u. Handels-Nachrichten.

\* Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Gedoden. In dem bereits berichteten Nebeneintritt des Herrn Dr. Ruthner Braunschweig in die Direktion der Gedoden-Gesellschaft und zu dem im Zusammenhang damit aufgetauchten Verständnisse wird der „Antritt, Abg.“ von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß Herr Dr. Ruthner durch seinen Eintritt in die Direktion der Dresdner Gesellschaft eine Konkurrenzklause bei der Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Ruthner A. G. in Braunschweig vorlegte habe, so daß er an diese eine größere Zahlung zu leisten habe. Die Familie Ruthner habe einen wesentlichen Anteil an Aktien der Ruthner-Gesellschaft seit deren vor acht Jahren erfolgten Sanierung nicht mehr. Die Ruthner-Aktien seien vorwiegend in Händen der Disconto-Gesellschaft, die auch durch drei Mitglieder im Aufsichtsrat der Ruthner A. G. vertreten ist. Der Eintritt des Dr. Ruthner in die Gedoden-Gesellschaft schaffe unter diesen Umständen keine Basis für eine Verständnung zwischen den beiden Konkurrenz-Gesellschaften, sondern erschwere durch die Auferstehung einer vertraglich festgelegten Konkurrenzklause eher deren Vereinbarungen.

\* Tredeuer Papierfabrik im Liquidation. Die heute unter Vorzug des Herrn Kommerzienrats Ernst und in Begegenwart von 12 Aktionären mit 290 Stimmen abgehaltene außerordentliche Generalversammlung genehmigte debattlos und einstimmig die nach einer generellen Ausschüttung von 410 000 M. mit einem Verlust von 100 000 M. abschließende Liquidation d. Gründungsbilanz und nahm genehmigend Kenntnis von dem Verkauf des Fabrikgrundstücks ohne Maschinen usw. an der Königl. Sächs. Staats-eisenbahn zum Preise von 685 000 M. Fabrikareal und Grundstücke waren in der Bilanz mit 897 292 M. bewertet. Nach Bewertung der Maschinen und des Warenbestandes sowie nach Abstießigung der Gläubiger und nach Einlösung der z. M. Fami. d. A. zur Rückerstattung gefindigten restlichen 108 000 M. Teilschuldverschreibungen dürfte nach Mitteilung des Vorsitzenden für die Aktionäre eine Gesamtliquidationsrate von mehr als 90 % herauskommen. Die Ausschüttung des Kapitals wird voraussichtlich gegen Ende des laufenden Jahres erfolgen. Werner besuchte die Versammlung. Herrn Direktor Bode auch weiterhin als Liquidator beigeblieben.

\* Die B. Hirsch Aktiengesellschaft für Tafelglasfabrikation in Radeberg hielt gestern nachmittag ihre Generalversammlung ab, bei der mitgeteilt wurde, daß das Geschäftsjahr ein sehr ungünstiges war. Es konnte nicht nur keinerlei Dividende gezahlt werden sondern es wurde sogar mit einem Verlust von 99.040 M. ge-

arbeitet. Der Vorstand begründete dieses schlechte Geschäftsergebnis mit der darniederliegenden Bautätigkeit und mit dem Zurückgehen der Preise für Tafelglas auf einen Tiefstand, wie er seit dem 10jährigen Bestehen des Werkes noch nicht dagewesen sei. Der Eingang der Aufträge für das laufende Geschäftsjahr ist bestrebt,

\* Deutsche Maschinenfabrik Akt.-Gef. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 27. April einzuberuhenden Generalversammlung nach rechtlichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 8 % vorgeschlagen. Gleichzeitig soll die Erhöhung des Aktienkapitals um 3.500.000 M. in Vorschlag gebracht werden zur Verstärkung der Betriebsmittel der Gesellschaft. Der im laufenden Geschäftsjahre übernommene Auftragssbestand sichert der Gesellschaft Beschäftigung für den größten Teil des Jahres, abgesehen von den inzwischen eingegangenen und in der Schwebe befindlichen Bestellungen.

\* **Felsen & Guilleaume Carlswerk Aktien-Gesellschaft**, Wülsheim a. Rh. Der in der gestrigen Aufsichtsratssitzung vorgelegte Abschluß für 1913 weist nach erhöhten Absatzteilungen einen Reingewinn von 6 061 788 M. auf gegen 5 178 448 M. im Vorjahr. Es soll daraus, wie im Vorjahr, eine Dividende von 8 % in Deutschland begeben werden kann, daß sich hier die Aufnahme österreichischer und ungarischer Anleihen als erstaunlich aufnahmefähig erwiesen hat. Die ungarische Goldrente und auch die Budapester Stadtanleihe haben in Deutschland bereitwillig Eingang gefunden, und hier dürften auch die neuen Schauspielungen entgegenstehen.

\* Versuch einer finanziellen Neorganisierung Mexikos. Nach einer aus der Stadt Mexiko in New York eingetroffenen telegraphischen Meldung wurde seitens der Regierung einem Plan beigeheimmt, nach welchem das Schahamt ermächtigt wird, Anweisungen in Höhe von 100 Millionen Pesos auszugeben. Von diesem Betrage soll die Hälfte sofort und der Rest nach Bedarf untergebracht werden. Zweck dieser Finanztransaktion ist die

**Gefährungs-Verband**, dem 17 Gesellschaften mit über 210 Millionen Mark Haftguthaben angehören, hat auch im verlorenen Geschäftsjahre 1918 wieder mit Verlust gearbeitet. Der Verlust beträgt rund 90 000 M. bei einer Verbands-Prämieneinnahme von 1,12 Millionen Mark. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß der Verband nur 80 % der Schäden ersegt, 20 %, mindestens 100 M., haben die Verbandsgesellschaften bei jedem einzelnen Schaden selbst zu tragen. Die Zahl der Schäden ist von 3889 im Jahre 1912 auf 4718 im Jahre 1918 gestiegen; unter diesen befinden sich mehrere mit Ansprüchen, die 100 000 M. übersteigen. Beim Verband sind über ein Drittel aller deutschen Kraftwagenbesitzer gegen Haftpflicht versichert.

\* **Abschluß der österreichischen Schagscheinanleihe.** Der Finanzminister hat mit einem unter Führung der Postsparkasse stehenden Bankenkonsortium die Ausgabe von 4½ %igen fünfzehnjährigen und durch sortenweise Verlosung rückzahlbaren Schagscheinen im Nennbetrage von 300 000 000 Kronen abgeschlossen. Die neuen

**Wiederaufnahme** der Binsenabzahlung für die ausländische Schulden am 1. April und die baldige Aufhebung des 50prozentigen Zuschlags, der auf die Einfuhrzölle erhoben worden war. Der Finanzplan sieht die Ausgabe von Schagscheinen in Höhe des noch unverlaufenen Betrages vor, der im Mai 1918 autorisierten Anleihe vor. Die Bonds der genannten Anleihe sollen mit Hilfe der mexikanischen Banken zu 80 % ihres Nennwertes platziert werden. Als Gegenwert dieser Noten zählen die Banken in gesetzlicher Währung deren Betrag bestimmungsgemäß im Verhältnis von 3 : 1. Der Finanzplan bedarf noch der Unterschrift des Präsidenten Huerta, die, wie erwartet wird, in ein bis zwei Tagen erfolgen dürfte. Im Hinblick auf die Rithilfe der mexikanischen Banken versprach Huerta, sowohl das Projekt bezüglich einer Bundesbank aufzugeben, als auch den Vorschlag bezüglich einer Besiegung des Gesellschafts- und des persönlichen Vermögens in Höhe von 1 % fallen zu lassen.